

Berichtsteil 3 – Finanzen 2009 - 2015	
Seite	Handlungsempfehlungen
27	<p><u>Haushaltskonsolidierung: Kommunale Abgaben - Erschließungsbeiträge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt Lüdenscheid sollte die Erschließungsbeitragssatzung aktualisieren und bei der Definition der Herstellungsmerkmale auf das Bauprogramm verweisen. • Die Stadt Lüdenscheid sollte die noch nicht erstmalig fertiggestellten Straßen fertig stellen und die entsprechenden Erschließungsbeiträge einfordern.
27	<p><u>Haushaltskonsolidierung: Kommunale Abgaben - Straßenbaubeiträge</u></p> <p>Die Stadt sollte die Beitragsanteile der Erneuerungsmaßnahmen an den Wirtschaftswegen und Straßen im Außenbereich mit einem konkreten Prozentsatz festlegen. Bei der Festlegung empfiehlt sich aufgrund der örtlichen Strukturen die Unterteilung zwischen ausschließlich landwirtschaftlich genutzter Wege, allgemein genutzter Wirtschaftswege und touristisch genutzter Wirtschaftswege.</p>
28	<p><u>Haushaltskonsolidierung: Kommunale Abgaben - Gebühren</u></p> <p>Die Stadt Lüdenscheid sollte weiterhin die Absenkung des allgemeinen Anteils bei der Straßenreinigung und dem Winterdienst erwägen.</p>
35	<p><u>Haushalts- und Jahresabschlussanalyse: Vermögenslage - Straßenvermögen</u></p> <p>Die Stadt Lüdenscheid sollte verstärkt ihre guten Rahmenbedingungen zur Drittfinanzierung des Straßenvermögens in Anspruch nehmen. Dazu sollte sie vorwiegend beitragsfinanzierte Investitionen im Straßenvermögen durchführen.</p>
35	<p><u>Haushalts- und Jahresabschlussanalyse: Vermögenslage - Finanzanlagen</u></p> <p>Die Stadt Lüdenscheid sollte eine zügige Fertigstellung des ersten und der nachfolgenden Gesamtabschlüsse anstreben.</p>
51	<p><u>Gebäudeportfolio</u></p> <p>Die Stadt sollte die Veräußerung nicht benötigter Grundstücke weiter fokussieren, um die Haushaltsbelastung nachhaltig zu senken. Sie könnte noch weitere Anreize zu einem sparsamen Umgang mit den Ressourcen Fläche und Energie entwickeln.</p>
53	<p><u>Gebäudeportfolio: Sport und Freizeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt Lüdenscheid sollte bei der Skaterhalle nicht ausschließliche Vereinsinteressen durch die Allgemeinheit finanzieren. Sie sollte daher die Aufwendungen für die Jugendarbeit von der Vereinsnutzung abgrenzen und letztere über den Verein refinanzieren. • Die Stadt Lüdenscheid sollte die Eigenverantwortung der Sportvereine weiter einfordern. Die Sportstätten könnten an die Sportvereine zum eigenverantwortlichen Betrieb übergeben werden. Sollte die Übertragung aufgrund der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Vereine nicht möglich sein, sollte eine angemessene Kostenbeteiligung über Sportstättennutzungsentgelte erfolgen. Auch ist eine dauerhafte Aufgabenübertragung von Pflegeleistungen möglich.
54	

56	<p><u>Gebäudeportfolio: Kultur</u> Die Stadt sollte die angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen umsetzen und in Abstimmung mit der Haushaltslage den Zuschussbedarf für den Kulturbereich weitergehend reduzieren.</p>
57	<p><u>Gebäudeportfolio: Sonstige Nutzungen</u> Die Stadt sollte den Verkauf der leerstehenden Gebäude forcieren, um damit die Haushaltsbelastung durch die Leerstandkosten zu reduzieren.</p>

Berichtsteil 4 – Personalwirtschaft und Demografie	
Seite	Handlungsempfehlungen
5	<p><u>Personalwirtschaftliches Handeln: Verwaltungsorganisation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt Lüdenscheid sollte Fachdienste zusammenfassen, um die Haushaltskonsolidierung zu unterstützen. • Die Stadt Lüdenscheid sollte sich auch weiterhin kritisch mit dem eigenen Aufgabenspektrum auseinandersetzen. Das ist ein wichtiger Schritt, um Aufgaben effektiv und wirtschaftlich durchzuführen.
9 10	<p><u>Personalwirtschaftliches Handeln: Alterstruktur und Fluktuation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt Lüdenscheid könnte zentral ermitteln, welche Berufsgruppen in welcher Quantität und mit welcher Qualität zukünftig benötigt werden, wenn sie für alle Beschäftigten Berufsgruppen und Funktionen in der Personalliste abbildet. • Die Stadt Lüdenscheid sollte die durchschnittlichen Erfahrungswerte für Fluktuation, die nicht im Zusammenhang mit dem altersbedingten Ausscheiden steht, in ihre Prognosen einfließen lassen.
10	<p><u>Personalwirtschaftliches Handeln: Personalbedarf planen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stadt Lüdenscheid sollte die Personalbedarfsplanung und die Fluktuationsanalyse aufeinander abstimmen. Hierdurch werden Steuerungsmöglichkeiten frühzeitig genutzt. Erforderliche Maßnahmen können langfristig vorbereitet werden. • Die Stadt Lüdenscheid sollte die Ergebnisse von Fluktuationsprognosen, Aufgabenanalyse und Organisationsuntersuchung bündeln. Zusammen mit den Anforderungsprofilen der Stellen ist es so möglich, den Personalbedarf der Stadt gezielter zu planen. Die Personalbedarfsplanung sollte schriftlich fixiert und jährlich fortgeschrieben werden.
12	<p><u>Personalwirtschaftliches Handeln: Attraktiver Arbeitgeber sein</u> Die Stadt Lüdenscheid sollte ihr zielgruppenorientiertes Personalmarketing optimieren, um den Fachkräftemangel entgegenzuwirken.</p>
13	<p><u>Personalwirtschaftliches Handeln: Personal entwickeln</u> Die Stadt Lüdenscheid sollte weitere Maßnahmen zur Personalentwicklung einführen, um die Leistungsfähigkeit und die Leistungsbereitschaft ihrer Beschäftigten zu fördern.</p>

14	<p><u>Personalwirtschaftliches Handeln: Wissensbewahrung</u> Die Stadt sollte ihr Wissensmanagement ausbauen. Es sollten einheitlich Verfahrensvorschriften für alle Fachdienste vorgegeben werden, die das Erfassen und Weitergeben von Wissen regeln. Hierdurch kann dem Verlust von Erfahrungs-/Spezialwissen entgegengesteuert werden.</p>
----	---

Berichtsteil 5 – Sicherheit und Ordnung	
Seite	Handlungsempfehlungen
4	<p><u>Inhalte, Ziele und Methodik</u> Die Kennzahlen dieses Berichtes sollten genutzt werden, um die strategische Steuerung auszubauen.</p>

Berichtsteil 6 – Tagesbetreuung für Kinder	
Seite	Handlungsempfehlungen
8	<p><u>Steuerung der Tagesbetreuung für Kinder: Steuerungsinstrumente</u> Die Stadt Lüdenscheid sollte die Kennzahlen dieses Bereiches verwenden, um die strategische Steuerung zu unterstützen.</p>
14 15	<p><u>Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder: Elternbeitragsquote</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch eine bessere EDV-Unterstützung könnte die Beitragsheranziehung der Eltern effektiver erfolgen. Insbesondere mit Blick auf die noch bevorstehenden Änderungen der Elternbeiträge sollte das EDV-Verfahren verbessert werden, da es immer wieder zu Fehlerquellen bei Eingaben kommt. Hierdurch würden auch die Mitarbeiter/innen entlastet. Die Verwaltung sollte Einnahmeverlusten durch regelmäßige jährliche Überprüfungen und Beitragsheranziehungen vorbeugen. • Die Stadt Lüdenscheid sollte Standards reduzieren, um die Elternbeitragsquote zu steigern.
20	<p><u>Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder: Freiwillige Zuschüsse an freie Träger</u> Die Stadt Lüdenscheid sollte ihre an der Haushaltslage orientierte individuelle Verhandlungspolitik mit den freien Trägern beibehalten.</p>
22	<p><u>Fehlbetrag der Tagesbetreuung für Kinder: Kindertagespflege</u> Bei einem Ausbau des Betreuungsangebotes sollte die Kindertagespflege weiterhin nur eine untergeordnete Rolle spielen. Es sollten vorrangig Plätze in Kindertageseinrichtungen eingerichtet werden. Die Stadt Lüdenscheid sollte die Kosten für die Kindertagespflege im Blick behalten.</p>

Berichtsteil 7 – Schulen	
Seite	Handlungsempfehlungen
9 11	<p><u>Flächenmanagement Schulen und Turnhallen: Weiterführende Schulen (gesamt)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stadt Lüdenscheid sollte sich mit der Möglichkeit, mittelfristig einen Realschulstandort aufzugeben, auseinandersetzen. Die Stadt Lüdenscheid sollte das überschüssige Flächenangebot für Schulen – insbesondere bei den Realschulen – deutlich reduzieren, um notwendige Haushaltskonsolidierungsbeiträge zu erzielen.
13	<p><u>Flächenmanagement Schulen und Turnhallen: Schulturnhallen</u></p> <p>Die Stadt Lüdenscheid sollte den Hallenbestand deutlich reduzieren. Hierfür biete sich an, Hallen an Vereine abzugeben oder Hallen vollständig aufzugeben.</p>
17	<p><u>Schulsekretariate: Organisation und Steuerung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Stadt Lüdenscheid sollte ein zeitgemäßes Stellenbemessungsverfahren einführen. Eine gute Anleitung hierzu bietet der Bericht der KGSt „Bemessung des Stellenbedarfs in Schulsekretariaten“ 14/2014 Es solle auch im Bereich der Schulsekretariate eine zeitgemäße Zeiterfassung – z. B. per Telefon – erfolgen. Auf dieser Grundlage sollte dann die Jahresarbeitszeit im Hinblick auf die Ferienzeiten nachvollziehbar geregelt werden.

Berichtsteil 8 – Grünflächen	
Seite	Handlungsempfehlungen
8	<p><u>Park- und Gartenanlagen: Strukturen</u></p> <p>Die Stadt Lüdenscheid sollte Kleinstflächen an Anwohner abgeben.</p>
18	<p><u>Sportaußenanlagen: Strukturen</u></p> <p>Um den tatsächlichen Bedarf festzustellen, sollte die Erstellung einer Sportstättenentwicklungsplanung in Angriff genommen werden.</p>